

Diagnose aus der Ferne: Abend über Telemedizin

olko. MAINZ. Die Raumfahrt oder Expeditionen in entlegene Regionen der Erde gelten als klassische Anwendungsgebiete für die Telemedizin: Wenn weite Distanzen Arzt und Patient voneinander trennen, kann der Mediziner mit Hilfe der Telekommunikation aus der Ferne Diagnosen stellen und therapieren.

Wie die Medizinische Gesellschaft Mainz mitteilt, ist die Telemedizin inzwischen aber auch mit Blick auf die allgemeine medizinische Versorgung der Bevölkerung in der Diskussion. Grund dafür seien sowohl der demographische Wandel und die Furcht vor dem Ärztemangel als auch finanzielle Interessen, nicht zuletzt von Telekommunikationskonzernen. Dabei seien eine Reihe technischer, juristischer und wirtschaftlicher Probleme zu bedenken.

In ihrem ersten Themenabend in diesem Jahr will sich die Medizinische Gesellschaft am Mittwoch des Themas Telemedizin annehmen. Die Veranstaltung im Hörsaal Chirurgie (Gebäude 505 H) des Uniklinikums Mainz, Langenbeckstraße 1, beginnt um 19.15 Uhr. Der Eintritt ist frei.